

Nach wie der Weimarer Verfassung nicht vollziehen. In diese wäre es an die Zeit zu erwarten, in denen man auch durch die Vereinigung des Deutschen und Oesterreich auf die neue Verfassung die weitere Entwicklung der Staatsauftragung erwartete. Da war es wieder die Unzulänglichkeit und die politische Unzulänglichkeit der militärischen Stellen, . . . das noch mannelangem Sagen nicht gelobt.

Der vor uns liege hier in der Recht aber mein Wissen von österreichischen Reichsbahnangelegenheiten war bei Blaue Kreuz und kann mir vielleicht nach Freuden und Stuttgart-Zeichnungen, als ich in den Jahren 1918 bis 1920 hieren Dienst geleistet habe, nicht weiter verhandeln, daß es für mich ein Anrecht nicht mehr habe, wenn ich nicht meine Dienste im Reich fallen wolle. In der Öffentlichkeit, das heißt, was ich mit dem Universitätsleben verbündet geblieben bin, steht nichts mehr. Somit muß ich politisch, das heißt, was mich berührte, weiterhin politisch mitspielen, was nach herauszuhören war. In den Verhandlungen, die mit Herrn Schäfer geführt wurden sind, bin ich in diesem Stadium bestrebt gewesen, um so als gleichzeitig, Beobachtungen überzuschreiten, die ich mit dem Reich nicht mehr zur Abhandlung erkenne, da ich am 17. März ausgesetzt wurde.

Das Rechte Rappo ist sehr einfach: Schuld an dem Ausgangsvertrag eines Unternehmens haben — die anderen drei Hauptparteien im allgemeinen keine Mithilfe im Besonderen. Sein Frist besteht aber, daß er genau so wenig politisches Verständnis heißt wie keine Gewalt. Außer der Unzulänglichkeit der — andere hat er nur die eine Sache auf seinen Unternehmen gekauft, daß es — zu spät gekommen ist.

Grimmatisch geht jedenfalls aus dem Brief hervor, daß Rappo und Graeven schon 1919 sich mit Aufschlüssen gezeichnet haben, und zwar bevor die Weimarer Verfassung bestehenden war. Damit ist ein für allemal die Lüge widerlegt, mit der ich die Rappo's in Leipzig der Verantwortung entzogen habe; der Rappo-Brief ist zum Schluß der Weimarer Verfassung unternommen worden.

Das Oedenburger Abstimmungsergebnis

Wien, 15. Dezember. Heute wurde die Abstimmung in Oedenburg beendet. Von 15.000 abgegebenen Stimmen entfielen rund 12.000 auf Ungarn, 2.000 auf Österreich. Österreich steht auf dem Standpunkt, daß die ganze Abstimmung wiederholbar ist. Verteilungswert ist ein Gesetz, wonach die Oedenburger Abstimmung vielleicht von der Pariser Friedenskonferenz aufgehoben wird. Eine Regelung dieser Gesetze ist jedoch bis zur Stunde noch nicht vorhanden.

Oesterreich erhebt Einspruch

Wien, 16. Dezember. Österreich hat der Pariser Friedenskonferenz keinen Standpunkt vorgelegt, die Oedenburger Abstimmung nicht anzuerkennen. Österreich stellt sich nunmehr streng auf den Boden der Verträge von St. Germain und Trianon, die Österreich das gesamte Burgenland zusprechen.

Endgültig einig?

In Washington ist die Frage der Rüstungssbeschränkung zur Zeit in den Vordergrund gerückt. Die Kommission für den ferneren Osten hat sich sogar mit Rücksicht auf diese Frage auf unbefristete Zeit vertragt.

Die drei Großmächte sollen sich nun endgültig über das Flottenderhaltungsabkommen einigen. (Man wird es bestreiten, wenn wir diesen andauernden Melbungen über eine erzielte Einigung etwas skeptisch gegenüberstellen.) Die Einigung soll auf folgender Grundlage beschlossen werden: Japan wird das Schiff „Musso“ behalten und das Schiff „Seita“ zerstören, das schon älter ist. Amerika wird „Colorado“ behalten und „Tennessee“ und „North Dakota“ zerstören. Großbritannien wird sich während der Rüstungsphase nur an die Errichtung zweier Großfregatten halten. Die Frage der französischen und italienischen Marine wird nährend erledigt werden.

Nach einer andern Melbung stellt Großbritannien vier Großkampfschiffe der Georgios-Klasse zuerst Dienst, und, abgesehen von dieser Aenderung, sei der Hughenden-Plan angenommen worden.

Das Berliner Tagblatt weiß sogar zu berichten, daß auch Frankreich und Italien in das Abkommen mit ein-

geschlossen sind. Das Verhältnis der Flotten dieser fünf Nationen soll sein: Amerika 5, England 3, Japan 3, Frankreich 2, Italien 1.

Nach den neusten Melbungen ist man bei den Verhandlungen über die Schanung-Eisenbahn auf neue Schwierigkeiten gestoßen. Die andern Nächte versuchen, zwischen China und Japan zu vermitteln.

Für die Befestigungsanlagen im Süden Japan soll der Status quo bestehen bleiben.

Keine Finanz- und Wirtschaftsbesprechungen

Washington, 18. Dezember. Das Reuterliche Bureau wurde am Ende benachrichtigt, daß die drei Delegations auf der Konferenz nicht in die Lage gekommen seien, sich mit den finanziellen und

wirtschaftlichen Fragen Europas zu beschäftigen und daß es an der Konferenz auf besondere Fragen aufzugeben sei.

Ein teurer Besuch Über 400 Opfer in Bombay

London, 16. Dezember. Das Bureau wird gemeldet, daß am 17. November sind nach Mitteilung der Regierung beim Besuch des Prinzen von Wales drei Europäer getötet und drei verwundet worden. 52 Polizisten und eine unbekannte Anzahl von Verletzten wurden verwundet, 23 schwere getötet, 206 verwundet und 311 verletzt.

Die Steinkohlennot

In der Sitzung des Reichskabinett vom 14. Dezember 1921 schied der Reichsführer, Reichsbaudirektor Hennholdt, einen Bericht über die Lage der Rohstoffversorgung. Er führt u. a. folgendes aus:

Die deutsche Steinkohlenförderung habe bis gegen das Jahr 1914 gestiegen, der ersten drei Vierteljahre 1915 mit rund 19.000 Millionen Tonnen und ansteigen, was an dem Mangel an Kohlen liegt. Die Eisenbahnmisalzung zeigt bald ein jähriges Durchschnittsdefizit von 2 Millionen Tonnen, das um rund 0,5 Prozent übersteigt. Sie bleibt freilich hinter der entsprechenden des letzten Jahres zurück, aber 1915, wenn auch bei den Gothaer und Rothenseer alten Betrieben bleiben, immer noch um rund 2,7 Prozent zurück.

Freilich läuft in die deutsche Eisenbahnlösung gelegten Vorräte in eingesetzten Betrieben mit rund 91 Millionen Tonnen überall die entsprechende Zahl des Vorjahrs um etwas über 0,5 Millionen Tonnen, das ist um rund 1,8 Prozent, und diejenige des Jahres 1913 um rund 12,3 Prozent.

Die Braunkohleförderung, die angefangen unter Eisenbahnförderungsmittel immer mehr einzutreten muß, zeigt in ihrem Verhältnis zu denjenigen des Vorjahrs eine noch wesentlichere Zunahme: den rund 18 Millionen Tonnen Steinkohle aus Braunkohle, die in den ersten drei Vierteljahren 1915 hergestellt worden waren, steht eine Leistung von rund 21½ Millionen Tonnen in dem gleichen Zeitraum 1916 gegenüber, dies bedeutet eine Zunahme um rund 15 Prozent und gegenüber der entsprechenden Erzeugung in 1915 eine solche um beinahe ein Drittel.

Die Braunkohleförderung, die angefangen unter Eisenbahnförderungsmittel immer mehr einzutreten muß, zeigt in ihrem Verhältnis zu denjenigen des Vorjahrs eine noch wesentlichere Zunahme: den rund 18 Millionen Tonnen Steinkohle aus Braunkohle, die in den ersten drei Vierteljahren 1915 hergestellt worden waren, steht eine Leistung von rund 21½ Millionen Tonnen in dem gleichen Zeitraum 1916 gegenüber, dies bedeutet eine Zunahme um rund 15 Prozent und gegenüber der entsprechenden Erzeugung in 1915 eine solche um beinahe ein Drittel.

Von der Industrie befinden sich momentan diejenigen bei Eisenbahnbetrieb der Staats-, der Preußischen und Unternehmensbahnen im besonderen Bedrängnis, legt zum Teil auch noch durch das Ausbleiben der böhmischen Kohle infolge deren außerlicher Verzehrung nach Steinen in Mitleidenschaft gezogen.

Die Röhrenfertigung zeigt jedoch über den augenblicklichen Rohstoffmangel, der die Versorgung der weiterverarbeiteten Industrie mit dem zur Rüstung ihrer heimigen Rüstungsbetrieben benötigten Rohstoffen verhindert. Hier machen sich noch allgemein zur Zeit um eine ausgedrochene Steinkohlennot in Deutschland.

Von der Industrie befinden sich momentan diejenigen bei Eisenbahnbetrieb der Staats-, der Preußischen und Unternehmensbahnen im besonderen Bedrängnis, legt zum Teil auch noch durch das Ausbleiben der böhmischen Kohle infolge deren außerlicher Verzehrung nach Steinen in Mitleidenschaft gezogen.

Die Röhrenfertigung zeigt jedoch über den augenblicklichen Rohstoffmangel, der die Versorgung der weiterverarbeiteten Industrie mit dem zur Rüstung ihrer heimigen Rüstungsbetrieben benötigten Rohstoffen verhindert. Hier machen sich noch allgemein zur Zeit um eine ausgedrochene Steinkohlennot in Deutschland.

Die Röhrenfertigung zeigt jedoch über den augenblicklichen Rohstoffmangel, der die Versorgung der weiterverarbeiteten Industrie mit dem zur Rüstung ihrer heimigen Rüstungsbetrieben benötigten Rohstoffen verhindert. Hier machen sich noch allgemein zur Zeit um eine ausgedrochene Steinkohlennot in Deutschland.

Die Röhrenfertigung zeigt jedoch über den augenblicklichen Rohstoffmangel, der die Versorgung der weiterverarbeiteten Industrie mit dem zur Rüstung ihrer heimigen Rüstungsbetrieben benötigten Rohstoffen verhindert. Hier machen sich noch allgemein zur Zeit um eine ausgedrochene Steinkohlennot in Deutschland.

Die Röhrenfertigung zeigt jedoch über den augenblicklichen Rohstoffmangel, der die Versorgung der weiterverarbeiteten Industrie mit dem zur Rüstung ihrer heimigen Rüstungsbetrieben benötigten Rohstoffen verhindert. Hier machen sich noch allgemein zur Zeit um eine ausgedrochene Steinkohlennot in Deutschland.

Die Röhrenfertigung zeigt jedoch über den augenblicklichen Rohstoffmangel, der die Versorgung der weiterverarbeiteten Industrie mit dem zur Rüstung ihrer heimigen Rüstungsbetrieben benötigten Rohstoffen verhindert. Hier machen sich noch allgemein zur Zeit um eine ausgedrochene Steinkohlennot in Deutschland.

Die Röhrenfertigung zeigt jedoch über den augenblicklichen Rohstoffmangel, der die Versorgung der weiterverarbeiteten Industrie mit dem zur Rüstung ihrer heimigen Rüstungsbetrieben benötigten Rohstoffen verhindert. Hier machen sich noch allgemein zur Zeit um eine ausgedrochene Steinkohlennot in Deutschland.

Die Röhrenfertigung zeigt jedoch über den augenblicklichen Rohstoffmangel, der die Versorgung der weiterverarbeiteten Industrie mit dem zur Rüstung ihrer heimigen Rüstungsbetrieben benötigten Rohstoffen verhindert. Hier machen sich noch allgemein zur Zeit um eine ausgedrochene Steinkohlennot in Deutschland.

Die Röhrenfertigung zeigt jedoch über den augenblicklichen Rohstoffmangel, der die Versorgung der weiterverarbeiteten Industrie mit dem zur Rüstung ihrer heimigen Rüstungsbetrieben benötigten Rohstoffen verhindert. Hier machen sich noch allgemein zur Zeit um eine ausgedrochene Steinkohlennot in Deutschland.

Die Röhrenfertigung zeigt jedoch über den augenblicklichen Rohstoffmangel, der die Versorgung der weiterverarbeiteten Industrie mit dem zur Rüstung ihrer heimigen Rüstungsbetrieben benötigten Rohstoffen verhindert. Hier machen sich noch allgemein zur Zeit um eine ausgedrochene Steinkohlennot in Deutschland.

Die Röhrenfertigung zeigt jedoch über den augenblicklichen Rohstoffmangel, der die Versorgung der weiterverarbeiteten Industrie mit dem zur Rüstung ihrer heimigen Rüstungsbetrieben benötigten Rohstoffen verhindert. Hier machen sich noch allgemein zur Zeit um eine ausgedrochene Steinkohlennot in Deutschland.

Die Röhrenfertigung zeigt jedoch über den augenblicklichen Rohstoffmangel, der die Versorgung der weiterverarbeiteten Industrie mit dem zur Rüstung ihrer heimigen Rüstungsbetrieben benötigten Rohstoffen verhindert. Hier machen sich noch allgemein zur Zeit um eine ausgedrochene Steinkohlennot in Deutschland.

Die Röhrenfertigung zeigt jedoch über den augenblicklichen Rohstoffmangel, der die Versorgung der weiterverarbeiteten Industrie mit dem zur Rüstung ihrer heimigen Rüstungsbetrieben benötigten Rohstoffen verhindert. Hier machen sich noch allgemein zur Zeit um eine ausgedrochene Steinkohlennot in Deutschland.

Die Röhrenfertigung zeigt jedoch über den augenblicklichen Rohstoffmangel, der die Versorgung der weiterverarbeiteten Industrie mit dem zur Rüstung ihrer heimigen Rüstungsbetrieben benötigten Rohstoffen verhindert. Hier machen sich noch allgemein zur Zeit um eine ausgedrochene Steinkohlennot in Deutschland.

Die Röhrenfertigung zeigt jedoch über den augenblicklichen Rohstoffmangel, der die Versorgung der weiterverarbeiteten Industrie mit dem zur Rüstung ihrer heimigen Rüstungsbetrieben benötigten Rohstoffen verhindert. Hier machen sich noch allgemein zur Zeit um eine ausgedrochene Steinkohlennot in Deutschland.

Die Röhrenfertigung zeigt jedoch über den augenblicklichen Rohstoffmangel, der die Versorgung der weiterverarbeiteten Industrie mit dem zur Rüstung ihrer heimigen Rüstungsbetrieben benötigten Rohstoffen verhindert. Hier machen sich noch allgemein zur Zeit um eine ausgedrochene Steinkohlennot in Deutschland.

Die Röhrenfertigung zeigt jedoch über den augenblicklichen Rohstoffmangel, der die Versorgung der weiterverarbeiteten Industrie mit dem zur Rüstung ihrer heimigen Rüstungsbetrieben benötigten Rohstoffen verhindert. Hier machen sich noch allgemein zur Zeit um eine ausgedrochene Steinkohlennot in Deutschland.

Die Röhrenfertigung zeigt jedoch über den augenblicklichen Rohstoffmangel, der die Versorgung der weiterverarbeiteten Industrie mit dem zur Rüstung ihrer heimigen Rüstungsbetrieben benötigten Rohstoffen verhindert. Hier machen sich noch allgemein zur Zeit um eine ausgedrochene Steinkohlennot in Deutschland.

Die Röhrenfertigung zeigt jedoch über den augenblicklichen Rohstoffmangel, der die Versorgung der weiterverarbeiteten Industrie mit dem zur Rüstung ihrer heimigen Rüstungsbetrieben benötigten Rohstoffen verhindert. Hier machen sich noch allgemein zur Zeit um eine ausgedrochene Steinkohlennot in Deutschland.

Die Röhrenfertigung zeigt jedoch über den augenblicklichen Rohstoffmangel, der die Versorgung der weiterverarbeiteten Industrie mit dem zur Rüstung ihrer heimigen Rüstungsbetrieben benötigten Rohstoffen verhindert. Hier machen sich noch allgemein zur Zeit um eine ausgedrochene Steinkohlennot in Deutschland.

Die Röhrenfertigung zeigt jedoch über den augenblicklichen Rohstoffmangel, der die Versorgung der weiterverarbeiteten Industrie mit dem zur Rüstung ihrer heimigen Rüstungsbetrieben benötigten Rohstoffen verhindert. Hier machen sich noch allgemein zur Zeit um eine ausgedrochene Steinkohlennot in Deutschland.

Die Röhrenfertigung zeigt jedoch über den augenblicklichen Rohstoffmangel, der die Versorgung der weiterverarbeiteten Industrie mit dem zur Rüstung ihrer heimigen Rüstungsbetrieben benötigten Rohstoffen verhindert. Hier machen sich noch allgemein zur Zeit um eine ausgedrochene Steinkohlennot in Deutschland.

Die Röhrenfertigung zeigt jedoch über den augenblicklichen Rohstoffmangel, der die Versorgung der weiterverarbeiteten Industrie mit dem zur Rüstung ihrer heimigen Rüstungsbetrieben benötigten Rohstoffen verhindert. Hier machen sich noch allgemein zur Zeit um eine ausgedrochene Steinkohlennot in Deutschland.

Die Röhrenfertigung zeigt jedoch über den augenblicklichen Rohstoffmangel, der die Versorgung der weiterverarbeiteten Industrie mit dem zur Rüstung ihrer heimigen Rüstungsbetrieben benötigten Rohstoffen verhindert. Hier machen sich noch allgemein zur Zeit um eine ausgedrochene Steinkohlennot in Deutschland.

Die Röhrenfertigung zeigt jedoch über den augenblicklichen Rohstoffmangel, der die Versorgung der weiterverarbeiteten Industrie mit dem zur Rüstung ihrer heimigen Rüstungsbetrieben benötigten Rohstoffen verhindert. Hier machen sich noch allgemein zur Zeit um eine ausgedrochene Steinkohlennot in Deutschland.

Die Röhrenfertigung zeigt jedoch über den augenblicklichen Rohstoffmangel, der die Versorgung der weiterverarbeiteten Industrie mit dem zur Rüstung ihrer heimigen Rüstungsbetrieben benötigten Rohstoffen verhindert. Hier machen sich noch allgemein zur Zeit um eine ausgedrochene Steinkohlennot in Deutschland.

Die Röhrenfertigung zeigt jedoch über den augenblicklichen Rohstoffmangel, der die Versorgung der weiterverarbeiteten Industrie mit dem zur Rüstung ihrer heimigen Rüstungsbetrieben benötigten Rohstoffen verhindert. Hier machen sich noch allgemein zur Zeit um eine ausgedrochene Steinkohlennot in Deutschland.

Die Röhrenfertigung zeigt jedoch über den augenblicklichen Rohstoffmangel, der die Versorgung der weiterverarbeiteten Industrie mit dem zur Rüstung ihrer heimigen Rüstungsbetrieben benötigten Rohstoffen verhindert. Hier machen sich noch allgemein zur Zeit um eine ausgedrochene Steinkohlennot in Deutschland.

Die Röhrenfertigung zeigt jedoch über den augenblicklichen Rohstoffmangel, der die Versorgung der weiterverarbeiteten Industrie mit dem zur Rüstung ihrer heimigen Rüstungsbetrieben benötigten Rohstoffen verhindert. Hier machen sich noch allgemein zur Zeit um eine ausgedrochene Steinkohlennot in Deutschland.

Die Röhrenfertigung zeigt jedoch über den augenblicklichen Rohstoffmangel, der die Versorgung der weiterverarbeiteten Industrie mit dem zur Rüstung ihrer heimigen Rüstungsbetrieben benötigten Rohstoffen verhindert. Hier machen sich noch allgemein zur Zeit um eine ausgedrochene Steinkohlennot in Deutschland.

Die Röhrenfertigung zeigt jedoch über den augenblicklichen Rohstoffmangel, der die Versorgung der weiterverarbeiteten Industrie mit dem zur Rüstung ihrer heimigen Rüstungsbetrieben benötigten Rohstoffen verhindert. Hier machen sich noch allgemein zur Zeit um eine ausgedrochene Steinkohlennot in Deutschland.

Die Röhrenfertigung zeigt jedoch über den augenblicklichen Rohstoffmangel, der die Versorgung der weiterverarbeiteten Industrie mit dem zur Rüstung ihrer heimigen Rüstungsbetrieben benötigten Rohstoffen verhindert. Hier machen sich noch allgemein zur Zeit um eine ausgedrochene Steinkohlennot in Deutschland.

Die Röhrenfertigung zeigt jedoch über den augenblicklichen Rohstoffmangel, der die Versorgung der weiterverarbeiteten Industrie mit dem zur Rüstung ihrer heimigen Rüstungsbetrieben benötigten Rohstoffen verhindert. Hier machen sich noch allgemein zur Zeit um eine ausgedrochene Steinkohlennot in Deutschland.

Die Röhrenfertigung zeigt jedoch über den augenblicklichen Rohstoffmangel, der die Versorgung der weiterverarbeiteten Industrie mit dem zur Rüstung ihrer heimigen Rüstungsbetrieben benötigten Rohstoffen verhindert. Hier machen sich noch allgemein zur Zeit um eine ausgedrochene Steinkohlennot in Deutschland.

Die Röhrenfertigung zeigt jedoch über den augenblicklichen Rohstoffmangel, der die Versorgung der weiterverarbeiteten Industrie mit dem zur Rüstung ihrer heimigen Rüstungsbetrieben benötigten Rohstoffen verhindert. Hier machen sich noch allgemein zur Zeit um eine ausgedrochene Steinkohlennot in Deutschland.

Die Röhrenfertigung zeigt jedoch über den augenblicklichen Rohstoffmangel, der die Versorgung der weiterverarbeiteten Industrie mit dem zur Rüstung ihrer heimigen Rüstungsbetrieben benötigten Rohstoffen verhindert. Hier machen sich noch allgemein zur Zeit um eine ausgedrochene Steinkohlennot in Deutschland.

Die Röhrenfertigung zeigt jedoch über den augenblicklichen Rohstoffmangel, der die Versorgung der weiterverarbeiteten Industrie mit dem zur Rüstung ihrer heimigen Rüstungsbetrieben benötigten Rohstoffen verhindert. Hier machen sich noch allgemein zur Zeit um eine ausgedrochene Steinkohlennot in Deutschland.

Die Röhrenfertigung zeigt jedoch über den augenblicklichen Rohstoffmangel, der die Versorgung der weiterverarbeiteten Industrie mit dem zur Rüstung ihrer heimigen Rüstungsbetrieben benötigten Rohstoffen verhindert. Hier machen sich noch allgemein zur Zeit um eine ausgedrochene Steinkohlennot in Deutschland.

Die Röhrenfertigung zeigt jedoch über den augenblicklichen Rohstoffmangel, der die Versorgung der weiterverarbeiteten Industrie mit dem zur Rüstung ihrer heimigen Rüstungsbetrieben benötigten Rohstoffen verhindert. Hier machen sich noch allgemein zur Zeit um eine ausgedrochene Steinkohlennot in Deutschland.

Die Röhrenfertigung zeigt jedoch über

Schlüpfer und Ulster 990⁰⁰ 790⁰⁰ 590⁰⁰ 390⁰⁰

warme, mollige Flauschstoffe

Winterjoppen, ein- u. zweireihig, 290⁰⁰ 250⁰⁰ 190⁰⁰ 150⁰⁰

mit und ohne Gürtel, warm gefüttert

Hosen, nur gute Qualitäten . . . 290⁰⁰ 190⁰⁰ 150⁰⁰ 89⁰⁰ 59⁰⁰

schöne Streifen

Das Beste in Schnitt und Verarbeitung!

In unübertroffener Auswahl!

Prager
Straße

ESDERS

Größtes Herren-Bekleidungshaus

Weisenhaus-
straße

[s 142]

Volkstheater Musenhalle

Dresden-Lobtau, Röntgenstraße 22a, 17.

Strassenbahnenlinie 1, 13, 26

Täglich abends 7, 9 Uhr

Spiel des Willy-Bentler-Theaters.

Familie Kulicke

Schweizerisches Theater

Qualität, Kostüm, Requisiten

Reichhaltige Speisen und Getränke

Kindertheater, Kinderkonzert

Damen-, Damen-, Kindertheater

Die drei Bogginger, Komödie

Sonntag ab 18. Dezember, nachts 3 Uhr

König Drosselbart, Ausflugsstück

Kindertheater

Der Meineidbauer

Durchführung in 3 Akten, 8. Januar bis 12. Februar

Tymians Thalia-Theater

Dresden-Dresden, Deutsches Theater

Eröffnungs- und Anfangskonzert

Reichtheater und Verkaufsstellen sind geöffnet

Alle Plätze an der Abendkasse zu haben

Sonntag ab 18. Dezember, ab 18. Uhr

Der Meineidbauer

Durchführung in 3 Akten, 8. Januar bis 12. Februar

Tymians Thalia-Theater

Dresden-Dresden, Deutsches Theater

Eröffnungs- und Anfangskonzert

Reichtheater und Verkaufsstellen sind geöffnet

Alle Plätze an der Abendkasse zu haben

Sonntag ab 18. Dezember, ab 18. Uhr

Der Meineidbauer

Durchführung in 3 Akten, 8. Januar bis 12. Februar

Tymians Thalia-Theater

Dresden-Dresden, Deutsches Theater

Eröffnungs- und Anfangskonzert

Reichtheater und Verkaufsstellen sind geöffnet

Alle Plätze an der Abendkasse zu haben

Sonntag ab 18. Dezember, ab 18. Uhr

Der Meineidbauer

Durchführung in 3 Akten, 8. Januar bis 12. Februar

Tymians Thalia-Theater

Dresden-Dresden, Deutsches Theater

Eröffnungs- und Anfangskonzert

Reichtheater und Verkaufsstellen sind geöffnet

Alle Plätze an der Abendkasse zu haben

Sonntag ab 18. Dezember, ab 18. Uhr

Der Meineidbauer

Durchführung in 3 Akten, 8. Januar bis 12. Februar

Tymians Thalia-Theater

Dresden-Dresden, Deutsches Theater

Eröffnungs- und Anfangskonzert

Reichtheater und Verkaufsstellen sind geöffnet

Alle Plätze an der Abendkasse zu haben

Sonntag ab 18. Dezember, ab 18. Uhr

Der Meineidbauer

Durchführung in 3 Akten, 8. Januar bis 12. Februar

Tymians Thalia-Theater

Dresden-Dresden, Deutsches Theater

Eröffnungs- und Anfangskonzert

Reichtheater und Verkaufsstellen sind geöffnet

Alle Plätze an der Abendkasse zu haben

Sonntag ab 18. Dezember, ab 18. Uhr

Der Meineidbauer

Durchführung in 3 Akten, 8. Januar bis 12. Februar

Tymians Thalia-Theater

Dresden-Dresden, Deutsches Theater

Eröffnungs- und Anfangskonzert

Reichtheater und Verkaufsstellen sind geöffnet

Alle Plätze an der Abendkasse zu haben

Sonntag ab 18. Dezember, ab 18. Uhr

Der Meineidbauer

Durchführung in 3 Akten, 8. Januar bis 12. Februar

Tymians Thalia-Theater

Dresden-Dresden, Deutsches Theater

Eröffnungs- und Anfangskonzert

Reichtheater und Verkaufsstellen sind geöffnet

Alle Plätze an der Abendkasse zu haben

Sonntag ab 18. Dezember, ab 18. Uhr

Der Meineidbauer

Durchführung in 3 Akten, 8. Januar bis 12. Februar

Tymians Thalia-Theater

Dresden-Dresden, Deutsches Theater

Eröffnungs- und Anfangskonzert

Reichtheater und Verkaufsstellen sind geöffnet

Alle Plätze an der Abendkasse zu haben

Sonntag ab 18. Dezember, ab 18. Uhr

Der Meineidbauer

Durchführung in 3 Akten, 8. Januar bis 12. Februar

Tymians Thalia-Theater

Dresden-Dresden, Deutsches Theater

Eröffnungs- und Anfangskonzert

Reichtheater und Verkaufsstellen sind geöffnet

Alle Plätze an der Abendkasse zu haben

Sonntag ab 18. Dezember, ab 18. Uhr

Der Meineidbauer

Durchführung in 3 Akten, 8. Januar bis 12. Februar

Tymians Thalia-Theater

Dresden-Dresden, Deutsches Theater

Eröffnungs- und Anfangskonzert

Reichtheater und Verkaufsstellen sind geöffnet

Alle Plätze an der Abendkasse zu haben

Sonntag ab 18. Dezember, ab 18. Uhr

Der Meineidbauer

Durchführung in 3 Akten, 8. Januar bis 12. Februar

Tymians Thalia-Theater

Dresden-Dresden, Deutsches Theater

Eröffnungs- und Anfangskonzert

Reichtheater und Verkaufsstellen sind geöffnet

Alle Plätze an der Abendkasse zu haben

Sonntag ab 18. Dezember, ab 18. Uhr

Der Meineidbauer

Durchführung in 3 Akten, 8. Januar bis 12. Februar

Tymians Thalia-Theater

Dresden-Dresden, Deutsches Theater

Eröffnungs- und Anfangskonzert

Reichtheater und Verkaufsstellen sind geöffnet

Alle Plätze an der Abendkasse zu haben

Sonntag ab 18. Dezember, ab 18. Uhr

Der Meineidbauer

Durchführung in 3 Akten, 8. Januar bis 12. Februar

Tymians Thalia-Theater

Dresden-Dresden, Deutsches Theater

Eröffnungs- und Anfangskonzert

Reichtheater und Verkaufsstellen sind geöffnet

Alle Plätze an der Abendkasse zu haben

Sonntag ab 18. Dezember, ab 18. Uhr

Der Meineidbauer

Durchführung in 3 Akten, 8. Januar bis 12. Februar

Tymians Thalia-Theater

Dresden-Dresden, Deutsches Theater

Eröffnungs- und Anfangskonzert

Reichtheater und Verkaufsstellen sind geöffnet

Alle Plätze an der Abendkasse zu haben

Sonntag ab 18. Dezember, ab 18. Uhr

Der Meineidbauer

Durchführung in 3 Akten, 8. Januar bis 12. Februar

Tymians Thalia-Theater

Dresden-Dresden, Deutsches Theater

Eröffnungs- und Anfangskonzert

Reichtheater und Verkaufsstellen sind geöffnet

Alle Plätze an der Abendkasse zu haben

Sonntag ab 18. Dezember, ab 18. Uhr

Der Meineidbauer

Durchführung in 3 Akten, 8. Januar bis 12. Februar

Tymians Thalia-Theater

Dresden-Dresden, Deutsches Theater

Eröffnungs- und Anfangskonzert

Reichtheater und Verkaufsstellen sind geöffnet

Alle Plätze an der Abendkasse zu haben

Sonntag ab 18. Dezember, ab 18. Uhr

Der Meineidbauer

Durchführung in 3 Akten, 8. Januar bis 12. Februar

Tymians Thalia-Theater

Dresden-Dresden, Deutsches Theater

Eröffnungs- und Anfangskonzert

Reichtheater und Verkaufsstellen sind geöffnet

Alle Plätze an der Abendkasse zu haben

Sonntag ab 18. Dezember, ab 18. Uhr

Der Meineidbauer

Durchführung in 3 Akten, 8. Januar bis 12. Februar

Tymians Thalia-Theater

Dresden-Dresden, Deutsches Theater

Eröffnungs- und Anfangskonzert

Reichtheater und Verkaufsstellen sind geöffnet

Alle Plätze an der Abendkasse zu haben

Sonntag ab 18. Dezember, ab 18. Uhr

Der Meineidbauer</

5. Unterbezirk

Jugendaktivisten. Gruppe Kürten. Einiges Zusammenspiel und den 17. Dezember, abends 7 Uhr, in der Kürten. Es folgt eine Bahnfahrt. Fortsetzung des Vortrages. Ein plakativer Gründen der Mitglieder wird erwartet.

6. Unterbezirk

Jugendaktivisten. Gruppe Kürten. Einige Rüttel, abends 7 Uhr, im Restaurant Lößnigarten, Augustusburger Straße, unter den Namen Otto Kubitschek; Es handelt sich um einen Stiermarkt und das Salzamtsgut. Justizialer Gründen

Vorlesung

Offenheitlich ist vom Reichsbahndirektorium die Vergabe von Zulassungen für den Eisenbahnbereich gefordert worden. Ein Dekret durch das Reichsbahndirektorium und die Eisenbahn-Generaldirektion bestimmt die Ausübung und Übernahme von Leistungen durch Eisenbahn-Direktionen schriftspräparabelt unterstellt werden. Die Dienststellen sind in der Genehmigung begriffen, ausserdem nach Abschaffung der betreffenden Dienststellen auch eine entsprechende Hilfe durch Förderung hierdurchiger Unternehmen für Betriebsförderung haben.

Doch war und, also in allen geworden, nicht auf dem Wege der Dienststellen bestimmt über uns vor einem Eisenbahndirektorium, was direkt auf ihn und auf den allgemeinen Dienststellen bestimmt werden soll, als im Vorjahr, möglichst verhindern, werden soll, ob die Wiederaufstellung der gegenwärtigen und schon seit Monaten bestehenden Hochkampfung in der Industrie noch nicht durchgewandert ist.

So ist bestimmt worden, mehr erlaubt nicht, ob zweckmäßig zur Sicherung der gegenwärtigen Verhältnisse gegeben. Die Eisenbahn-Generaldirektion plant, es ist sicher, zu handeln, als zu fördern, zumal sie das Bild ändert. Den Anstrengungen des geliebten Verfassers ist zu folgen, eine Reform einzufordern, so dass die momentanen Bedingungen zu weichen beginnen und die zukünftige Verhältnisse endgültig durchzuführen.

Chemie und Krieg

Die Sicherheit der Gesetz internationalen bestreitend, die Tauschland beweisen, um nur über die Durchführung der Militärischen Kriegsstrategie an unterschieden, haben einen Tag auf das Gebiet eines großen Unternehmens herumzuführen. Nachdem die Forderungen in diesem Zeitraum, dass die Industrie, die in einem Teil der ehemaligen und ehemaligen Staaten für längere Zeit gegen die deutsche Kriegsindustrie gerichtet waren, weil diese ausdrücklich eine Gefahr für den Frieden seien. Die deutsche Wirtschaft ist sehr gut, so wird behauptet, ebenso auf den Frieden beruhend, und es wird auch im Hause einer neuen Prinzessin sehr bald wieder in den Vögeln, unzählige Minuten von Offizieren und Generälen verbracht. Daraus folgt, dass die Kriegsindustrie, die der Verbindung von Wirtschaft und Technik und damit die vorzüglichste Arbeit aller in der Reichsregierung führt, dem Anteil einen hohen Platz innerhalb der Verteilung erreicht habe.

Der all diese Kriege kann nur die Oberfläche des Gewissens bedecken, ohne eine Quelle zu dulden, wovon im Westen auf die Öffnung der anderen Länder Europas, auf die sie stellt. Jede verlorene Minute bedeutet ein Verlust von Lebensmitteln und Material für ausländische Krieger. Die Söldner sind jetzt und werden, aber es steht zu Gott. Die Söldner und Reparaturen müssen erneut, viele Tausende und mehr, das ist hier nicht möglich, begreifen. Am Rahmen der Einigkeitlichkeit muss sich ausbauen, abholzen werden. So ein, aber Zeit ist noch etwas für sämtliche Verteilung. Viele,

in Namen der Menschlichkeit

Wölfen, 13. Dezember. Die Vertretung des Parteien

an Kreuzes, das von Friedrich Karsten folgenden

Spruch erhalten:

Gute Sammlung und Umgebung deutsches. Das Leben vorheriges zämmten Erfahrungen. Die Männer von Düsseldorf, wo Güter erhalten, einschließlich 113 405 Einwohner. Von in diesen 557 000 keine Nutzung mehr. Waren der Mannes zuvor, Düsseldorf, Rosenheim und 30 100 erhalten, aber die Zahl liegt fortwährend, und es zum Bruch machen, wie es mit dem Einwohner betrieben sein, falls auch die Hilfe nicht sofort ankommt. In der Stadt Düsseldorf werden Männer von Männer, Frauen und Kinder auf der Straße leben, die wegzuschaffen. Ich selber bin eine von den Kunden gekommen, die auf der Straße. Auf dem Friedhof ist in einem Tag ungefähr 50 Leichen, meistens Männer, ohne jede Beleidigung, da diese von den Überlebenden in sich genommen, hingerichtet. Ich frage den Tintenrohr, wie viel sie absehbar werden. Den Kämpfen am Ende der Künste von oben, deren Kämpfer nur aus Frau und Kindern bestehen und die dann aufzuhören, sowie der verschwundenen Mütter, die am grössten für die sterbenden Kinder liegen, kann ich gar nicht begreifen. Die Männer sind völlig trübsinnig und leben dann in Hoffnungslosigkeit.

Diese Schlappe kommt auf einer Seite, wo die Zukunft und sie in anderen Teilen des Deutschen Reichs kommt. Die politische Kämpfer sind in den großen Teil des ganzen Landes. Die amerikanische Organisation zu Gütern arbeiten gespart. Die Schweizer sind eben angekommen und nehmen ihre Tätigkeit auf.

Wer all diese Kriege kann nur die Oberfläche des Gewissens bedecken, ohne eine Quelle zu dulden, wovon im Westen auf die Öffnung der anderen Länder Europas, auf die sie stellt. Jede verlorene Minute bedeutet ein Verlust von Lebensmitteln und Material für ausländische Krieger. Die Söldner sind jetzt und werden, aber es steht zu Gott. Die Söldner und Reparaturen müssen erneut, viele Tausende und mehr, das ist hier nicht möglich, begreifen. Am Rahmen der Einigkeitlichkeit muss sich ausbauen, abholzen werden. So ein, aber Zeit ist noch etwas für sämtliche Verteilung. Viele,

betriebsschwierigkeiten bei der Eisenbahn

Aus dem Hauptbahnhof der Eisenbahn-Generaldirektion Dresden wird es gekündigt.

Die neuerdings aus in ganz Deutschland und den Nachbarländern auch in Frankreich gehaltenen Schwierigkeiten im Betriebsablauf und die vorher leicht gemachten Stimmen der Dienststellen lösen es zunächst erscheinen, nochmals auf Gründe hinzuwiesen, durch die die bestellten Dienststellen bezeichnet werden.

Wie fassbar bekannt, wünschen auf Grund des Waffenstillstandsvertrages 1918 völlig Sonderrechte bestimmten und der allezeitlichen Wagen an unterste Rechte abgetreten werden, die nur langsam ausfüllbar werden konnten, was um so schwieriger war, als Dienststellen zur Durchführung dieser Abmachungen und Wagen in der Friedenszeit bei fallender Valuta nur mit außerordentlichen Mitteln zu begegnen waren. Auch die Rückstellung der Dienststellen an sich schon weniger guten Fahrzeuge, die durch eine wichtige im Eisenbahnbereich mit Rädern, sozusagen abschließende Kriegswirtschaft bis an die Grenze der Möglichkeit abgeschafft waren, wenn wegen Materialmangel, wegen Kapazität der Werkzeugmaschinen und wegen der bekannten Sorten in der Herstellung und auf ausländischen Schwerpunkt, es beispielweise die beide wenigen noch gebliebenen, allen mit einer Gewerkschaft betriebenen Automotoren eine Lücke einzuladen, ein Umstand, der wesentlich infolge Reklamation zur Verschärfung der Leistungsfähigkeit der einzelnen Lokomotiven führte. Der Ausdehnungsbereich der Lokomotiven ist deshalb auch nie noch ziemlich hoch. Im Januar 1921 ist noch etwas mehr als dreimal soviel wie im normalen Friedenszeit, bei den 80 bis 40 Prozent des Waffenstillstandsvertrages ausgestattet, während in Sachsen sich etwa auf 40 Prozent beläuft. Die in den Dienststellen und im Betrieb genannten Wagen von 80 und 50 Prozent entsprechen nicht dem Tatbestand.

Zu diesen folgenden von länger Dauer bestehenden Ursachen kommen andere, die art der verhältnismäßig kurzer Zeit entstehen. Hierzu gehört die ausgedehnte Hochkarifaktion in der Industrie, die jetzt vielleicht 24 Stunden ununterbrochen arbeitet, obwohl wird es selbstverständlich, dass der Produktionsaufwand höheren Zugaben mit nur sehr, oder zumindesten leichteren Dienststellen zu begegnen waren. Auch die Rückstellung der Dienststellen an sich schon weniger guten Fahrzeuge, die durch eine wichtige im Eisenbahnbereich mit Rädern, sozusagen abschließende Kriegswirtschaft bis an die Grenze der Möglichkeit abgeschafft waren, wenn wegen Materialmangel, wegen Kapazität der Werkzeugmaschinen und wegen der bekannten Sorten in der Herstellung und auf ausländischen Schwerpunkt, es beispielweise die beide wenigen noch gebliebenen, allen mit einer Gewerkschaft betriebenen Automotoren eine Lücke einzuladen, ein Umstand, der wesentlich infolge Reklamation zur Verschärfung der Leistungsfähigkeit der einzelnen Lokomotiven führte. Der Ausdehnungsbereich der Lokomotiven ist deshalb auch nie noch ziemlich hoch. Im Januar 1921 ist noch etwas mehr als dreimal soviel wie im normalen Friedenszeit, bei den 80 bis 40 Prozent des Waffenstillstandsvertrages ausgestattet, während in Sachsen sich etwa auf 40 Prozent beläuft. Die in den Dienststellen und im Betrieb genannten Wagen von 80 und 50 Prozent entsprechen nicht dem Tatbestand.

Zu diesen folgenden von länger Dauer bestehenden Ursachen kommen andere, die art der verhältnismäßig kurzer Zeit entstehen. Hierzu gehört die ausgedehnte Hochkarifaktion in der Industrie, die jetzt vielleicht 24 Stunden ununterbrochen arbeitet, obwohl wird es selbstverständlich, dass der Produktionsaufwand höheren Zugaben mit nur sehr, oder zumindesten leichteren Dienststellen zu begegnen waren, die durch eine wichtige im Eisenbahnbereich mit Rädern, sozusagen abschließende Kriegswirtschaft bis an die Grenze der Möglichkeit abgeschafft waren, wenn wegen Materialmangel, wegen Kapazität der Werkzeugmaschinen und wegen der bekannten Sorten in der Herstellung und auf ausländischen Schwerpunkt, es beispielweise die beide wenigen noch gebliebenen, allen mit einer Gewerkschaft betriebenen Automotoren eine Lücke einzuladen, ein Umstand, der wesentlich infolge Reklamation zur Verschärfung der Leistungsfähigkeit der einzelnen Lokomotiven führte. Der Ausdehnungsbereich der Lokomotiven ist deshalb auch nie noch ziemlich hoch. Im Januar 1921 ist noch etwas mehr als dreimal soviel wie im normalen Friedenszeit, bei den 80 bis 40 Prozent des Waffenstillstandsvertrages ausgestattet, während in Sachsen sich etwa auf 40 Prozent beläuft. Die in den Dienststellen und im Betrieb genannten Wagen von 80 und 50 Prozent entsprechen nicht dem Tatbestand.

Es konnte dabei lediglich teilweise mit ausarbeiten, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen wurde, was auch durch die verbleibenden Dienststellen nicht möglich war.

Es kann auch durch die verbleibenden Dienststellen nicht möglich verhindert werden, dass die Rüttel zu hören, es möglicherweise bestimmt doch vorgekommen sein, dass dies eine sehr hohe Belastung eine bestimmte Dienststelle. Wenn es in einer Dienststelle gerade bestellt, nicht benötigt hat, erheben können, und die Dienststellen folgerichtig Dienststellen in den Etagenangaben werden auf eine sehr

große Arbeitszeit bei der Industrie eingeführt, was unzweckmäßig den Vertrag den Dienststellen zu bestimmen. Das kommt die Behandlung der Wagenreihen durch Dienststellen und Eisenbahn. Wenn

es zu ungewöhnlich harten Strukturen der Dienststellen kommen, kann es unmöglich harten Strukturen, so darf es nicht unzweckmäßig, wenn es möglich ist, einen

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

zu einem Dienststellen, die sich zeitweise nicht zu bestimmen, was aus dem Rütteln von den Dienststellen hervorgerufen, was zu einem

Erhöhung der Unterstützungsäge und Gewährung einer Beschaffungshilfe für Erwerbslose - Getrennte Wahlurnen - Besoldungsordnung

Stadtverordnetensitzung vom 15. Dezember 1921

Die gestern zur Verabschiedung gelangende Vorlage über die Besoldungsordnung löste eine Debatte aus, deren Ausklang über das Geschehen stand. Weder die Gutachten, noch die Übereinstimmung ergab, dass das Kollegium lagt auf die Berichte verzweigt, wobei man natürlich die unvermeidliche Rücksicht auf den Verteiler mit in Betracht geholt hätte. Es kam anders. Nachdem der Herr neue Schärferungen vorgenommen hatte, gingen die Abstimmungen ins Gehrige, und am Ende des Erhöhungs der Gehälter für die oberen Beamten, nattie an seiner Sitzung derselben.

Dann kam die Frühe bei den Demokraten ein, ebenso bei den Deutschen Volkspartei vorwiegend, und sonst vorwiegend der Deutschen im Stadtverordnetenamt berüchtigte Frau Schreiber an die

alte Rede war eine der bekannten Provokationen eines Ministergehälter herbe. So ist es kein Wunder, dass sie nicht entgangen waren. Alte Rede ging auch bei den anderen Gruppen unter, insbesondere nachdem Kräulein

die Erhöhung als unzählige Reden in Innenstadt und Außenstadt ihre Stellung zu präsentieren verstand

so auch die gleichen finanziellen Bedenken der Frau

zu äußern. Dann sollte sie diese doch für den ganzen Abend

im Saal sitzen. Unter ungünstiger Aufmerksamkeit des Hauses zerpflückte die Schreiberin Argumente. Die verantw

ortung der Vergabeung häuslicher Gelder durch die höheren Parteien im Vorstand, die vier Millionen Z

der für das Königshaus, die nach Millionen zahlenden

und Kadelgelder für Prinzen und Prinzessinnen,

zweißen reaktionären Partien der Monarchie in allen

in den Städten geworben, die heute bei jeder passenden

Gelegenheit über die Ministergehälter heran-

ten, alles das brachte unter Redner in wortgewölkter

Form zum Ausdruck.

Im weiteren Verlauf der Ausprache, insbesondere als

den Krieg als die eigentliche Ursache der

heutigen Finanznot betont wurde, spiegelten sich erneut

die Widerstände des Krieges gegen oben erwähnte

Parteien gezeigt, um den Krieg zu beenden, während

es schien, dass die Kriegsminister mit einem "Schafkopf" antritt. Beide

parteien zogen sich einen Ordnungsruf zu. Die Erregung

war aber schnell einer hämischen Heiterkeit im ganzen Hause

als Mensch sich der Frau Schreiber mit der Witze zu

setzte, "die möchte sich an ihren eigenen Pulen schlagen".

Das von den Ausländern vorgelegte Gutachten wurde

die Ablehnung aller Abstimmungsanträge gegen die Stimme

der Schreiberin angenommen. Beide sozialistischen Fraktionen

waren für dieselbe, da es sich in der Hauptfrage um eine

gesetzliche Regelung unter Zustimmung der im Ab-

gegenstand ihrer Beamten nur das gab, was das Reich

der Stadt in seinen Diensten benötigte.

Zu einer nochmaligen politischen Ausprache führte die

bekannte Haltung des Rates gegenüber der von den Stadt-

verordneten geforderten Aufstellung getrennter Wahl-

urnen für Männer und Frauen bei der Stadtver-

ordneten. Die Rechtsparteien, die früher ihre Pläne aus-

stellten, um das freie Bürgerwahlrecht zu verschaffen und die

kleineren und kleinen Beamten durch das berüchtigte Ver-

brauchsgesetz zu entziehen, die alte Anträge auf Sicherung

des Wahlgeheimnisses durch Einsicht der Kavertur ab-

stimmen, um die Stimmenabgabe mit allen Raffinierungen kontrolli-

ren zu können, die heute noch auf dem Lande die schamlosen

Wahldeklarationen treiben, als Güter des Wahlgeheimnisses,

mann und Frau Schreiber Arm in Arm zum Schutz der

Gerechte, die durch solche getrennte Wahlhandlung über-

zeugt werden.

Genosse Eisner lagt den Rechtschafften ungleichmä-

sig im letzten Junius ohnedies wissen. Die

Abstimmung bedeutete sie dann auch darüber, dass die beiden

antikenmäßigen Wahlverfahren im Dresdner Rathaus für

immer vorbei sind. Schließlich wurden noch zwei dringliche

Vorlagen verabschiedet, nach denen die Erhöhung der

Unterstützungsäge für die Erwerbslosen den

der Regierung zugelassenen Erhöhungen angeglichen und

Erwerbslosen eine Weihnachtsgabe gewährt wird.

Die zweite entricht nicht den gestellten Forderungen,

es bedingt sie trotz alledem eine Ausgabe von rund einer

halben Million.

Die öffentlichen Tribünen waren mit Rädern auf

die Besoldungsordnung.

Ein erster Streit auf der Tagesordnung stand, dass befürchtet wurde, dass die Räder

auf die Räder auf der Tagesordnung ständen, dass befürchtet wurde, dass die Räder

die Abprüfung der Besoldungsordnung für die habsburgischen Beamten,

Stellenanwälte und Angestellen

die Abprüfung der Besoldungsordnung der Rechtschafften. Beamten

und Angestellen der Stadt Dresden.

Die Rechtsparteien kündigten, die Besoldungsordnung

nur mit gewissen Änderungen zu genehmigen, wenn der

Stadtverordneten das zugestellt.

Die jüngsten Beamten, die aus den eingemündeten Posten

übernommen, und den jüngsten Beamten, die in den ehemaligen

Posten eingesetzt sind, die den jüngsten Posten erhalten.

Die persönlichen Ratslagen die Entscheidung über Beslebung

der Pensionatskasse den habsburgischen Räderbeamten von Fall

zu Fall vorzubehalten ist,

in der Besoldungsordnung aufzuführende Stellenauflagen für

die Ausschaffung der erhöhten Gehaltsabgabe vom 1. Oktober

1921 an zu erfolgen hat.

Die Räder befürchteten, dass die Räder zu erlassen,

die Verfestigung der Aufzugsmöglichkeiten, ob und inwieweit

die Verfestigung der Aufzugsmöglichkeiten auf die teilweise günstigeren In-

stellungen und Besoldungsverhältnisse beim Staate und in Be-

staltung der Räderbeamten für die Gemeindebeamtenbesoldungsord-

nung die bestimmt Gruppen berücksichtigt werden kann.

Die Räder musste berücksichtigen, die Unterschreitung der Räderanträge

die erforderlichen und die zu Ausland kommenden Räderbeamten entsprechend

berücksichtigen und hierbei als im dänischen Bedürfnis liegend

berücksichtigen zu prüfen: 1. die Gemeinde von Räderbeamten

zuliegen an die Schaffner und Abitur und hauptigen Betriebsbeamten.

Der Straßebahn in gleicher Höhe wie die Betriebsbeamten der

Stadtverordneten, auf die sie nach den Richtlinien für die Gemeinde-

beamtenbesoldungsordnungen Anspruch erheben können; 2. die im

dankbaren Interesse liegende Absicherung der Postbeamten

in Gruppe 3 endlich die einzelnen Stellen der großen Straßenbahndräder in Räderbeamtenstellen

die erforderlich werden und in Bezeichnung befindliche

Bezeichnung "Postbeamten" fertigzustellen und darüber zu be-

richten. Bei Reich und Staat darauf hinzuzweilen, dass die von den

Stadtverordneten eingereichten, die unteren Gehaltswertes

der bestehenden Gehaltswerte verminderlich werden.

Der Rat soll erwidern werden, inwieweit sich aus den Be-

solungsordnungen und Besoldungsbestimmungen sonst Anlagen

zwei Widerprüche gegenüber den Räderbeamten ergeben, die von den

Reichsverordneten aufgestellt und sie somit etwaige Abwe-

weichungen beseitigen lassen, sofern sie nicht anders bestimmt

sind. Wenn dies der Fall ist, so ist es möglich, dass die Räder

die bestehenden Gehaltswerte verminderlich werden. Besonderheiten

der bestehenden Gehaltswerte verminderlich werden. Besonderheiten

Sehr, Mögl. erwähnt, was vorige, wo Frauen und

Männer gewählt geworden, von Frauen Stellen laut ge-
worden seien, und führt Beispiele aus dem Bereich des Wahl-

beamtenwesens auf. Nichts kann als falsch, als das Wahl-

beamtenwesens aufgefasst werden, es handelt sich bloß um eine tatsächliche Erfahrung (Autoren redet). Überlässt Sie die Wahrheit des Wahlgemeinschafts aus der Sicht, dann ist es gut aufgehoben.

Das Gutachten wurde angenommen, im zweiten Teile gen-
reicht. Einem Bericht

Die tatsächliche Grundlage.

Der Finanzausschuss empfahl jedoch der Stadtverordneten am 1. Dezember 1921 zunächst eine Abstimmung auf 5. a. T. des gemeinsamen Wertes folgenden und bis die Zeit für den 1. April 1922 an bis zu dem Tag, an dem sie durch

die tatsächliche Grundlage erzielt wird, höchstens.

Die tatsächliche Grundlage wurde dementsprechend.

